

SafePort Physical Silver 95+ Fund

AIF nach liechtensteinischem Recht
in der Rechtsform der Kollektivtreuhänderschaft

Jahresbericht

31.12.2021

CAIAC Fund Management AG

Haus Atzig
Industriestrasse 2
FL-9487 Bendern
Tel. +423 375 83 33
Fax. +423 375 83 38
www.caiac.li
info@caiac.li

Allgemeine Informationen

Organisation

AIFM	CAIAC Fund Management AG Haus Atzig Industriestrasse 2 FL-9487 Bendern
Asset Manager / Vermögensverwalter	Perfect Management Services AG Landstrasse 340 FL-9495 Triesen
Verwahrstelle / Depotbank	NEUE BANK AG Marktgass 20 FL-9490 Vaduz
Führung des Anteilsregisters	CAIAC Fund Management AG Haus Atzig Industriestrasse 2 FL-9487 Bendern
Vertriebsberechtigte / -stelle	Perfect Management Services AG Landstrasse 340 FL-9495 Triesen
Wirtschaftsprüfer / Revisionsstelle	Grant Thornton AG Bahnhofstrasse 15 FL-9494 Schaan
Bewertungsintervall	Wöchentlich
Bewertungstag	Donnerstag
Annahmeschluss Anteilsgeschäft	Donnerstag
Rechnungswährung	EUR
Erfolgsverwendung	Thesaurierend
Abschluss Rechnungsjahr	31. Dezember
Fondsdomizil	Bendern, Liechtenstein
Fondstyp	AIF für Privatanleger
Rechtsform	Kollektivtreuhänderschaft
Rechtsgrundlage	Gesetz vom 19. Dezember 2012 über die Verwalter alternativer Investmentfonds (AIFMG)
Publikationsorgan	Web-Seite des LAFV Liechtensteinischer Anlagefondsverband www.lafv.li

Fondsdaten

ISIN	LI0103770090
Verwahrstellen- / Depotbankgebühr	Max. 0.15% p.a.
Verwaltung und Bearbeitung des Anteilsregister	Max. 0.05% p.a.
Vertriebsgebühr	Fondsvermögen bis EUR 20 Mio.: EUR 50'000.- p.a. Fondsvermögen ab EUR 20 Mio. bis 40 Mio.: EUR 90'000.- p.a. Fondsvermögen über EUR 40 Mio.: EUR 120'000.- p.a.
Vermögensverwaltungsvergütung	Max. 1.525% p.a.
Risikomanagement- & Verwaltungsaufwand	Max. 0.20% p.a. oder Minimum CHF 25'000.-
Performance Fee	5% (mit High Watermark)
Hurdle Rate	Keine
Ausgabeaufschlag /-kommission	0 % bis max. 6.5 % möglich
Rücknahmegebühr /-kommission	Keine
Zahlstellengebühr	0.20 % (min. 60.-, bzw. 120.- bei Sacheinlagen, max. 1'000.- EUR) bei Ausgabe und Rücknahme von Fondsanteilen
Konversionsgebühr	0.10% (min. 30.-; max. 500.- EUR) zugunsten Zahlstelle

Vermögensrechnung

per 31.12.2021

	EUR
Bankguthaben, davon	609.23
Sichtguthaben	609.23
Zeitguthaben	0.00
Wertpapiere	0.00
Immobilien	0.00
Derivate Finanzinstrumente	0.00
Rohstoffe und (Edel-)Metalle	24'080'418.68
Sonstige Vermögenswerte, davon	0.00
Zinsen / Dividenden	0.00
Gesamtvermögen	24'081'027.91
Verbindlichkeiten, davon	-1'690'156.61
gegenüber Banken	-1'554'538.49
Darlehen	0.00
Verwahrstellen- / Depotbankgebühren	-8'671.62
Verwaltungs- / Administrationsgebühren	-14'452.69
Vermögensverwaltungsgebühren	-103'284.49
Wertentwicklungsabhängige Gebühren	0.00
Revisionskosten	-3'485.62
Nettovermögen	22'390'871.30
Anzahl der Anteile im Umlauf	274'090.5668
Nettoinventarwert pro Anteil	81.69

Erfolgsrechnung

01.01.2021 - 31.12.2021

	EUR
Erträge der Bankguthaben	0.00
Erträge der Wertpapiere, davon	0.00
Obligationen, Wandelobligationen, Optionsanleihen	0.00
Aktien und sonstige Beteiligungspapiere einschliesslich Erträge Gratisaktien	0.00
Anteile anderer Investmentunternehmen	0.00
Sonstige Erträge	0.00
Einkauf in laufende Erträge bei der Ausgabe von Anteilen	-31'991.53
Total Erträge	-31'991.53
Passivzinsen	-7'660.09
Revisionsaufwand	-9'999.96
Reglementarische Vergütung an die Verwaltung	-521'591.02
Reglementarische Vergütung an die Verwahrstelle / Depotbank	-39'007.76
Sonstige Aufwendungen, davon	-201'487.06
Reise- / Werbekosten	0.00
Ausrichtung laufender Erträge bei der Rücknahme von Anteilen	94'340.93
Total Aufwendungen	-685'404.96
Nettoertrag	-717'396.49
Realisierte Kapitalgewinne und Kapitalverluste	291'613.65
Realisierter Erfolg	-425'782.84
Nicht realisierte Kapitalgewinne und Kapitalverluste	-1'913'102.69
Gesamterfolg	-2'338'885.53

Ausserbilanzgeschäfte

Per 31.12.2021 bestanden keine Ausserbilanzgeschäfte, d.h. keine Kontrakte mit derivaten Finanzinstrumenten.

Im Berichtszeitraum wurden keine Wertpapiere ausgeliehen.

Methode für die Berechnung des Gesamtrisikos

Derzeit werden die Ausserbilanzgeschäfte gem. Commitment-Ansatz ausgewiesen.

Verwendung des Erfolgs

EUR

Nettoertrag des Rechnungsjahres	-717'396.49
Zur Ausschüttung bestimmte Kapitalgewinne des Rechnungsjahres	0.00
Zur Ausschüttung bestimmte Kapitalgewinne früherer Rechnungsjahre	0.00
Vortrag des Vorjahres	0.00
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	-717'396.49
Zur Ausschüttung an die Anleger vorgesehener Erfolg	0.00
Zur Wiederanlage zurückbehaltener Erfolg	-717'396.49
Vortrag auf neue Rechnung	0.00

Veränderung des Nettovermögens

01.01.2021 - 31.12.2021

EUR

Nettovermögen zu Beginn der Berichtsperiode	28'102'181.08
Saldo aus dem Anteilsverkehr	-3'372'424.25
Gesamterfolg	-2'338'885.53
Nettovermögen am Ende der Berichtsperiode	22'390'871.30

Anzahl Anteile im Umlauf

01.01.2021 - 31.12.2021

Anteile zu Beginn der Periode	312'968.6587
Neu ausgegebene Anteile	25'700.0965
Zurückgenommene Anteile	-64'578.1884
Anteile am Ende der Periode	274'090.5668

Entwicklung des Nettoinventarwertes

Datum	Nettovermögen	Anzahl Anteile	Nettoinventarwert	Performance
31.12.2019	13'723'776.23 EUR	198'495.1171	69.14 EUR	13.64%
31.12.2020	28'102'181.08 EUR	312'968.6587	89.79 EUR	29.87%
31.12.2021	22'390'871.30 EUR	274'090.5668	81.69 EUR	-9.02%

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

Hinterlegungsstellen

Die Finanzinstrumente waren per Abschlussdatum hinterlegt bei:

OZL Offenes Zollfreilager AG
FL-9495 Triesen

Währungstabelle

per 31.12.2021

			EUR
Schweizer Franken	CHF	1.00	0.9651
US-Dollar	USD	1.00	0.8794

Total Expense Ratio (TER)

per 31.12.2021

TER 1: laufende ordentliche Gebühren und ausserordentliche Dispositionsgebühren ohne Performance Fee	2.96% p.a.
TER 2: laufende ordentliche Gebühren und ausserordentliche Dispositionsgebühren mit Performance Fee	2.96% p.a.
davon Kosten Anteilsregister in %	0.05% p.a.

Kosten, welche auf Stufe der Zielfonds anfallen, werden in der TER-Berechnung nicht berücksichtigt.

Transaktionskosten

01.01.2021 - 31.12.2021

	EUR
Spesen	0.00
Courtage	0.00

Die Transaktionskosten werden direkt mit dem Einstands- und Verkaufswert der betreffenden Anlagen verrechnet und sind deshalb in der TER-Berechnung nicht berücksichtigt.

Vermögensinventar per 31.12.2021

Käufe und Verkäufe 01.01.2021 - 31.12.2021

Bezeichnung	Bestand 01.01.2021	Kauf 1)	Verkauf 2)	Bestand 31.12.2021	Marktwert EUR	Anteil in %
Wertpapiere, die nicht an einem geregelten Markt gehandelt werden						
(Edel-)Metalle*						
Keinem Domizil zuzuordnen						
CH0002876073 - SILBERBARREN GROSS 0.999 Gramm	13'235'104.40	0.00	3'673'379.00	9'561'725.40	6'265'091.09	27.98%
Summe Keinem Domizil zuzuordnen					6'265'091.09	27.98%
Liechtenstein						
274706 - Silberbarren / 1kg / 999 fein	15'573.00	0.00	0.00	15'573.00	10'611'991.48	47.39%
274706 - Silberbarren / 1kg / 9999 fein	555.00	0.00	0.00	555.00	378'196.58	1.69%
11387303 - Silberbarren / 5kg / 999 Fein	2'033.00	0.00	0.00	2'033.00	6'825'139.53	30.48%
Summe Liechtenstein					17'815'327.59	79.57%
Summe (Edel-)Metalle					24'080'418.68	107.55%
Summe Wertpapiere, die nicht an einem geregelten Markt gehandelt werden					24'080'418.68	107.55%
Bankguthaben						
Sichtguthaben					609.23	0.00%
Zeitguthaben					0.00	0.00%
Summe Bankguthaben					609.23	0.00%
Sonstige Vermögenswerte					0.00	0.00%
Gesamtvermögen					24'081'027.91	107.55%
Verbindlichkeiten					-1'690'156.61	-7.55%
Nettovermögen					22'390'871.30	100.00%

1) Kauf umfasst die Transaktionen: Gratistitel / Käufe / Konversionen / Namensänderungen / "Splits" / Stock- / Wahldividenden / Titelaufteilungen / Überträge / Umbuchungen in Folge Redenominierung in Euro / Umtausch zwischen Gesellschaften / Zuteilungen aus Bezugs- / Optionsrechten / Zuteilung von Bezugsrechten ab Basistiteln

2) Verkauf umfasst die Transaktionen: Auslosungen / Ausbuchung in Folge Verfall / Ausübung von Bezugs- / Optionsrechten / "Reverse Splits" / Überträge / Umbuchungen in Folge Redenominierung in Fondswährung / Umtausch zwischen Gesellschaften / Verkäufe / Rückzahlungen

*) Die im Fonds enthaltenen physischen Edelmetalle werden von einer Zweckgesellschaft gehalten. Dieses SPV ist im Fondsvermögen vollständig konsolidiert.

Bericht über die Tätigkeiten des abgelaufenen Geschäftsjahres

Bericht über die Tätigkeit des abgelaufenen Geschäftsjahres

Anlagen in physisches Silber dienen der Absicherung gegen Vermögenverluste aus negativen Entwicklungen im internationalen Finanzsystem, gegen Verluste aus unstabilen und turbulenten Währungsentwicklungen sowie gegen Verluste aus einer Abschwächung der Wirtschaftstätigkeit.

Im Kalenderjahr 2021 erfuhr der Silberpreis eine leichte Tieferbewertung. Aus dem Faktenblatt des Fonds per 31. Dezember 2021 sind zahlenmässige Details ersichtlich.

Wir erwarten im Jahr 2022 eine positive Entwicklung des Silberpreises und somit auch eine entsprechend positive Wertentwicklung der Fondsanteilspreise. Die weltweit steigenden Inflationszahlen, die angekündigten Änderungen mehrerer Zentralbanken Richtung Zinserhöhungen und die weiterhin exorbitant hohen und wachsenden Schuldenberge dürften zu einer Neubewertung des Silberpreises auf wesentlich höheren Niveaus führen.

Auskünfte über Angelegenheiten von besonderer wirtschaftlicher oder rechtlicher Bedeutung

Bewertungsstichtag

Als Basis für den Bericht dient der letzte NAV des Berichtszeitraumes. Dieser wurde per 31.12.2021 berechnet.

Berechnung

Allfällige Abweichungen in den Summenbildungen sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

Mitteilung an die Anteilhaber vom 05.11.2021

Die FMA Liechtenstein hat mit Schreiben vom 27. Oktober 2021 folgende Änderungen der konstituierenden Dokumente zur Kenntnis genommen. Diverse Änderungen und Ergänzungen wurden in folgenden Punkten angebracht:

- Zulässige Anleger
- Allgemeine Risiken
- Risiko der Rücknahmeaussetzung / Nachhaltigkeitsrisiken
- Art. 10 bzw. Art. 35 Verwendung der Erträge
- Strukturmassnahmen
- Verschmelzung
- Kosten der Verschmelzung
- Laufende Gebühren
- Art. 37 Informationen für den Anleger
- Anhang A: Fonds im Überblick
- Anlagegrundsätze des AIF / Anlageziel und Anlagepolitik
- Performance-Fee: Es wurde ein Berechnungsbeispiel für die Performance Fee eingefügt

Es wurden noch einzelne redaktionelle Änderungen vorgenommen.

Mitteilung an die Anteilhaber vom 20.11.2021

Mit dieser Mitteilung wurden die Anteilhaber über die Sonderregelung des Bewertungsintervalls für den Zeitraum 22.12.2021 und 07.01.2022 informiert.

ESG Bestimmungen

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Vergütungsinformation

Die Gesamtsumme der gezahlten Vergütung an die Verwaltung der Berichtsperiode beläuft sich auf EUR 521'591.02. Diese teilen sich wie folgt auf:

- Administrationsgebühr: EUR 52'010.30
- Verwaltung und Bearbeitung des Anteilsregisters: EUR 13'002.59
- Vertriebsgebühr: EUR 59'999.75
- Vermögensverwaltungsvergütung: EUR 396'578.38

Informationen zur aktuellen Vergütungspolitik der Verwaltungsgesellschaft sind im Internet unter www.caiac.li (Dienstleistungen – Anlegerinformationen) veröffentlicht. Hierzu zählen eine Beschreibung der Berechnungsmethoden für Vergütungen und sonstigen Zuwendungen an bestimmte Kategorien von Angestellten sowie Identität der für die Zuteilung der Vergütung und sonstigen Zuwendungen zuständigen Personen. Auf Wunsch des Anlegers werden ihm die Informationen von der Verwaltungsgesellschaft ebenfalls in Papierform kostenlos zur Verfügung gestellt.

Ergänzende Angaben

Vermögensgegenstände, die wegen ihrer Illiquidität speziellen Vorkehrungen unterworfen sind (Angabe in % des NAV)

null

Neue Regelung zur Steuerung der Liquidität

Das Liquiditätsprofil eines Fonds ist bestimmt durch dessen Struktur hinsichtlich der im Fonds enthaltenen Vermögenswerte und Verpflichtungen sowie hinsichtlich der Anlegerstruktur des Fonds. Das Liquiditätsprofil des Fonds ergibt sich somit aus der Gesamtheit dieser Informationen. Im Hinblick auf die Vermögenswerte und Verpflichtungen des Fonds basiert das Liquiditätsprofil des Fonds dabei auf der Liquiditätseinschätzung der einzelnen Anlageinstrumente und ihrem Anteil im Portfolio. Hierfür werden für jeden Vermögenswert verschiedene Faktoren wie beispielsweise Instrumentenart oder Handelbarkeit sowie gegebenenfalls eine qualitative Einschätzung berücksichtigt.

Die Gesellschaft überwacht die Liquiditätsrisiken auf Ebene des Fonds in einem mehrstufigen Prozess. Hierbei erfolgt eine Generierung von Liquiditätsinformationen sowohl für die zugrundeliegenden Vermögenswerte im Fonds als auch für Mittelzuflüsse oder Mittelabflüsse. Neben einer laufenden Überwachung der Liquiditätssituation anhand von Kennzahlen werden Szenario-basierte Simulationen durchgeführt. In diesen wird untersucht, wie sich unterschiedliche Annahmen zur Liquidität der Vermögenswerte im Fonds auf die Fähigkeit auswirken, simulierte Mittelabflüsse zu bedienen. Auf der Basis sowohl quantitativer als auch qualitativer Faktoren erfolgt dann eine Gesamteinschätzung des Liquiditätsrisikos des Fonds.

Die Gesellschaft legt für den Fonds adäquate Limits für die Liquidität und Illiquidität fest, wobei vorübergehende Schwankungen möglich sind. Die Gesellschaft trifft Liquiditätsvorkehrungen und hat ein

Liquiditätsüberwachungsverfahren umgesetzt, um quantitative und qualitative Risiken von Positionen und beabsichtigten Investitionen zu bewerten, welche wesentliche Auswirkungen auf das Liquiditätsprofil des Fonds haben.

Die Gesellschaft führt regelmässig entsprechend den gesetzlichen Anforderungen Stresstests durch, mit denen sie die Liquiditätsrisiken des Fonds bewerten kann. Die Gesellschaft führt die Stresstests auf der Grundlage zuverlässiger und aktueller quantitativer oder, falls dies nicht angemessen ist, qualitativer Informationen durch.

Hierbei werden Anlagestrategie, Rücknahmefristen, Zahlungsverpflichtungen und Fristen, innerhalb derer die Vermögenswerte veräussert werden können, sowie gegebenenfalls Informationen insbesondere in Bezug auf allgemeines Anlegerverhalten und Marktentwicklungen einbezogen. Die Stresstests simulieren gegebenenfalls mangelnde Liquidität der Vermögenswerte im Fonds sowie atypische Rücknahmeforderungen. Sie tragen Bewertungssensitivitäten unter Stressbedingungen Rechnung. Sie werden unter Berücksichtigung der Anlagestrategie, des Liquiditätsprofils, der Anlegerart und der Rücknahmegrundsätze des Fonds in einer der Art des Fonds angemessenen Häufigkeit durchgeführt.

Risikoprofil

Das Risikoprofil eines Fonds wird standardisiert durch die nachstehenden Risikoklassen definiert:

- (1) - Sicherheitsorientiert
- (2) - Begrenzt risikobereit
- (3) - Risikobereit
- (4) - Vermehrt risikobereit
- (5) - Spekulativ

Im Treuhandvertrag ist das Anleger-/ und Risikoprofil dargestellt, welches die Verwaltungsgesellschaft dem beschriebenen Fonds zugeordnet hat.

Die entsprechende Risikoklasse wird grundsätzlich auf Basis eines Modells ermittelt, welches die Anlagepolitik, die fondsspezifischen Risiken, den Fondstyp sowie die Anlegerart berücksichtigt.

Dabei werden jedoch nicht alle denkbaren möglichen Risiken berücksichtigt, da der Fonds auch anderen Faktoren ausgesetzt ist, welche nicht beeinflussbar sind. Beispiele hierfür sind Inflationsrisiken oder das Schlüsselpersonenrisiko. Für jeden Fonds wird periodisch analysiert, welche Risikofaktoren für das Fondsvermögen relevant sind und wie die

Risiken auf die Vermögenswerte wirken. Die Aggregation mündet in einer Einschätzung des Risikoprofils des Fonds, basierend anhand einer vergangenheitsbezogenen Betrachtung.

Es ist zu berücksichtigen, dass sich sowohl die Gewichtung der einzelnen Risikofaktoren bzw. Risiken als auch die Ausprägungen für jeden Risikofaktor durch neue Marktgegebenheiten im Zeitverlauf ändern können. Der Anleger muss insofern damit rechnen, dass sich auch die Zugehörigkeit zu einer ausgewiesenen Risikoklasse ändern kann. Dies kann insbesondere dann der Fall sein, wenn sich durch die neuen Marktgegebenheiten nachhaltig zeigt, dass die einzelnen Risikofaktoren anders zu gewichten oder zu bewerten sind.

Diese Einschätzung zum Risiko des Fonds ist nicht vergleichbar mit dem Ausweis der wesentlichen Risiken und Chancen unter Risiko und Ertragsprofil in den wesentlichen Anlegerinformationen.

Das Anlegerprofil ist zum Berichtszeitraum wie folgt: 5

Der Fonds eignet sich für spekulative Anleger mit einem Anlagehorizont von 10 Jahren und länger, die sehr hohe Risiken - bis hin zum vollständigen Kapitalverzehr - akzeptieren.

Aufgrund der Anlagestrategie sollte der Anleger in der Lage sein eine eventuelle beschränkte Liquidität des Fonds zu akzeptieren.

Wegen Wertschwankungen muss der Anleger bereit sein im Falle der Anteilsrücknahme sehr hohe Kapitalverluste zu akzeptieren.

Fondsspezifische Risiken

Gegenpartei-/ Kontrahentenrisiko

Kredit-/ Emittentenrisiko

Marktrisiko

Liquiditätsrisiko

Operationelle Risiken

Konzentrationsrisiko

Edelmetallrisiko (insbesondere Silber)

Währungsrisiko

Eingesetzte Risikomanagement-Systeme

Commitment-Ansatz

Veränderung des maximalen Gesamtrisikos gemäss Commitment-Ansatz

6.94% (Beginn Berichtsperiode: 100.00%)

Gesamtrisiko gemäss Commitment-Ansatz (per Stichtag)

106.94%

Veränderung des maximalen Gesamtrisikos gemäss Brutto-Ansatz

7.48% (Beginn Berichtsperiode: 99.46%)

Gesamtrisiko gemäss Brutto-Ansatz (per Stichtag)

106.94%

Rechte zur Wiederverwendung von für die Hebelfinanzierung bestellte Sicherheiten

Keine Sicherheiten bestellt.

Laufende Kosten in der Berichtsperiode (TER)

s. Abschnitt "Total Expense Ratio (TER)"

Performance in der Berichtsperiode

s. Abschnitt "Entwicklung des Nettoinventarwertes"

Bericht des Wirtschaftsprüfers über den Jahresbericht 2021

Prüfungsurteil

Wir haben die Zahlenangaben im Jahresbericht des SafePort Physical Silver 95+ Fund geprüft, der aus der Vermögensrechnung und dem Vermögensinventar per 31. Dezember 2021, der Erfolgsrechnung für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr und den Veränderungen des Nettovermögens sowie den ergänzenden Angaben zum Jahresbericht besteht.

Nach unserer Beurteilung vermitteln die Zahlenangaben im Jahresbericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des SafePort Physical Silver 95+ Fund zum 31. Dezember 2021 sowie dessen Ertragslage für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Wirtschaftsprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind vom Verwalter alternativer Investmentfonds unabhängig in Übereinstimmung mit den liechtensteinischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwalter alternativer Investmentfonds ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen übrige Darstellungen und Ausführungen im Jahresbericht, mit Ausnahme der im Abschnitt „Prüfungsurteil“ genannten Bestandteile des geprüften Jahresberichts und unserem dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerungen hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum

Jahresbericht oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Erkenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats des Verwalters alternativer Investmentfonds für den Jahresbericht

Der Verwaltungsrat des Verwalters alternativer Investmentfonds ist verantwortlich für die Aufstellung eines Jahresberichtes in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Jahresberichtes zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des alternativen Investmentfonds zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den alternativen Investmentfonds zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten des Wirtschaftsprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Verwalters alternativer Investmentfonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

- Ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des alternativen Investmentfonds zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des alternativen Investmentfonds von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- Beurteilen wir die Darstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichtes einschliesslich der Angaben in den ergänzenden Angaben sowie, ob die dem Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Darstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat des Verwalters alternativer Investmentfonds, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Schaan, 09. Mai 2022

Grant Thornton AG

ppa Mathias Eggenberger
Zugelassener Wirtschaftsprüfer
Leitender Wirtschaftsprüfer

ppa Reto Ruesch
dipl. Wirtschaftsprüfer